



Vorhaben Nr.21

Neugestaltung des Bereichs Kinder, Jugend, Schule

- PROJEKTVEREINBARUNG -

Projektauftrag

**Konzeption und Umsetzung eines weiterentwickelten Modells zu Bildung,
Betreuung und Erziehung von Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen**

I. PRÄAMBEL

Die Stadt Mannheim als kommunaler Bildungsträger hat im letzten Jahrzehnt auf die Entwicklung in Familien und Bildungsinstitutionen reagiert. Weit über die gesetzlichen Bestimmungen im Kinder- und Jugendbereich sowie dem der Schulen hinaus hat sich die Kommune in der Förderung, Betreuung und Qualifikation von Kindern und Jugendlichen engagiert. Die Stadt Mannheim ist dabei, sich als Bildungsträger auf einer pädagogisch durchdachten und abgestimmten Programmatik als ein Protagonist auf dem Bildungssektor zu etablieren und eine Lücke zu schließen, die geänderter Bedarf und neue Fragestellungen hinsichtlich der tradierten Verantwortungen aufgetan hatte. Die Stadt Mannheim selbst hat diese Entwicklung aus den Fachbereichen Bildung sowie Kinder, Jugend und Familie forciert und eine Systematik beschrieben, die es weiterzuentwickeln gilt. Das Projekt befasst sich primär mit der Schaffung geeigneter Organisationsformen, um die Qualität der Leistungen und Angebote unter intelligenter Nutzung der vorhandenen Kompetenzen und Ressourcen zu sichern und verbessern zu können.

II. ZIELE

- 1) Einheitliche Planung und Steuerung von Betreuungsangeboten im Elementarbereich und im Bereich der Schulkindbetreuung
 - Schulkindbetreuung aus einer Hand
 - Einrichtung einer Vermittlungsagentur

2) Pädagogisches Institut

- Begleitung und Förderung der inneren Schulentwicklung
- Gestaltung und Qualitätssicherung der biographiebegleitenden Bildungskette
- Verzahnung von Schule und Jugendhilfeangeboten einschließlich Schulsozialarbeit

3) Integrierter Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplan

III. INHALTE

- Beschreibung von Betreuungsstandards
- Qualitative Definition von Betreuung
- Definition von einheitlichem Planen und Steuern
- Definition des kommunalen Beitrags zum Bildungserfolg
- Elaborierung eines Systems der Qualitätssicherung
- Design eines Handbuchs zur Parameterrelevanz
- Formulierung eines Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplans

IV. METHODEN

- Ist-Analysen
- Bedarfsanalysen
- Stärken-Schwächenanalysen
- Moderierte Workshops
- Organisationsportfolios
- Portfolioanalysen

V. VERANTWORTLICHE

- Verantwortung für die Ergebnisse des Projektes, die Gewährleistung notwendiger personalrätlicher Beteiligung und die Kommunikation in die Dezernentenkonferenz trägt die Federführung.
- Die Projektleitung übernimmt die praktischen Aufgaben des Projektmanagements, bestimmt Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus fachlicher Sicht, erteilt Arbeitsaufträge an die Linie und betreibt das Zeitmanagement des Projektes. Die Projektleitung erstellt und unterbreitet der Federführung einen Projektabschlußbericht.
- Die Fachgruppe Verwaltungsarchitektur berät Federführung und Projektleitung in Bezug auf das projektbezogene methodologische Fragen, Unterstützungs- und Qualifizierungssysteme, Kommunikation mit der städtischen Öffentlichkeit sowie die Abstimmung von Teilergebnissen mit dem Lenkungsausschuss.

VI. ZEITDAUER

Einheitliche Planung und Steuerung von Betreuungsangeboten im Elementarbereich und im Bereich der Schulkindbetreuung /Juli 2009

Pädagogisches Institut /Juli 2009

Integrierter Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplan / März 2010

VII. RESSOURCENBEDARF

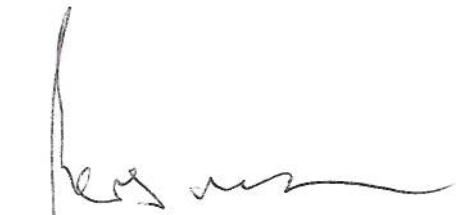
20.000 €, EXKLUSIVE EXTERNER BERATUNG

VIII. SYNERGETISCHER HANDLUNGSBEDARF

- Direkte Kooperation mit der Strategischen Steuerung hinsichtlich möglicher Parameterrelevanz
- Korrelation zu den strategischen Projekten: Integration, Neue wirtschaftspolitische Strategie



Ort, Datum, Unterschrift
Federführung



Ort, Datum, Unterschrift
Fachgruppe
Verwaltungsarchitektur 2013